

Schauspielerin Birgit Giokas liest aus „1001 Nacht“

Saarbrücken. Die Schauspielerin Birgit Giokas am Sonntag, 20. November, 18 Uhr, aus den berühmten „Märchen aus Tausendundeiner Nacht“. In den Erzählungen aus dem Orient geht es um Scheherazade, die König Schahriyar 1001 Nächte lang spannende Geschichten erzählt, damit er sein grausames Morden beendet.

Die Lesung wird musikalisch von der Gruppe Al Rabieh begleitet. Der Name bedeutet „Der Frühling“. Diese Gruppe syrischer Musiker hat sich unter der Leitung des Jazz-Musikers Rudolf Schaaf zusammengefunden, um syrische Lieder neu zu interpretieren.

Der Eintritt kostet drei Euro, für Kinder bis zwölf Jahre ist er frei. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Dr. Claus Theres und ist Teil der Veranstaltungsreihe „Stadtteil-Tournee“ in Brebach, Burbach, Dudweiler, Malstatt und St. Arnual. Weitere Informationen dazu stehen im Internet. *red*

www.saarbruecken.de/stadtteiltournee

Informationen über fairen Handel in der Mensa

Saarbrücken. Fairer Handel – was ist das überhaupt? Wer mehr darüber wissen will, den laden Anbieter von fair gehandelten Waren heute Donnerstag, 17. November, ab 11 Uhr ins Mensa-Foyer, um den „fairen Tag“ und die „faire Nacht“ zu feiern. Bei einer Modenschau werden Kleider aus fair gehandelten Materialien gezeigt. Dazu gibt's Informationen über FairPhones, über das Biosphärenreservat Bliesgau und vieles mehr: Musik, Spiele und Lebensmittel. Die Mensa serviert Essen, das dem Thema entspricht. Eine Improvisationstheatergruppe wird eine „faire Vorführung“ präsentieren. Um 19 Uhr beginnt die „faire Nacht“ im Canossa unter der Mensa – eine Party mit Cocktails und Essen mit fair gehandelten Zutaten. *red*

www.faire-uni-saar.de

Vorlesetag in Deutsch und in vielen anderen Sprachen

Saarbrücken. Eltern der Ganztagsgrundschule Kirchberg in Saarbrücken beteiligen sich in Zusammenarbeit mit dem Leseclub der Schule und dem Kinderbildungszentrum (KIBIZ) des Diakonischen Werkes an der Saar am bundesweiten Vorlesetag am 18. November. Das Besondere dabei ist: Vorgelesen wird in einer Fremdsprache und in Deutsch. Denn die Eltern lesen in ihren Muttersprachen vor: in Arabisch, Türkisch, Polnisch, Vietnamesisch, Chinesisch, Rumänisch, Russisch, Italienisch. Insgesamt nehmen zehn Klassen der Grundschule teil. Pro Klasse werden drei Vorlesegruppen gebildet. Im Anschluss an das Vorlesen wird die Geschichte kurz besprochen und gebastelt – mit dem Thema als Inspiration. *red*

Am Samstag ist Blutspendetag auf dem Winterberg

Saarbrücken. Die Blutspendezentrale Saar-Pfalz auf dem Winterberg ist am Samstag, 19. November, von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Das kündigt die Zentrale an. Nach ihren Angaben drohen im Saarland immer wieder Versorgungspässe bei den Blutkonserven. Denn das Spenderblut kann nicht durch industriell hergestellte Medikamente ersetzt werden. Unfallopfer und schwer kranke Menschen, z.B. Krebs-

Massiver Gegenwind aus Burbach

Im Bürgerhaus ließen die Gäste Dampf ab – Kritik am Beteiligungsverfahren



Die Windrad-Projekte bei Burbach und Klarenthal sorgen seit Monaten für Diskussionen. SZ-ARCHIVSYMBLOFOTO: ARMIN WEIGEL/DPA

Viele mögliche Nachbarn der bei Burbach geplanten Windräder sind stocksauer auf die Stadtverwaltung. Das wurde am Dienstagabend bei einer Informations-Veranstaltung im Bürgerhaus deutlich.

Von SZ-Mitarbeiter Andreas Lang

Burbach. Auf Einladung von Bezirksbürgermeister Claus Theres stellten sich am Dienstagabend Saarbückens Umweltsenator Thomas Brück, Vertreter der Stadt und des Landesamtes für Umwelt und Arbeitsschutz (LuA) im Bürgerhaus Burbach den Fragen der Bevölkerung zum Windrad-Projekt bei Burbach. Eigentlich hätte auch Thilo Wemmer von der Windradfirma Duno-Air dabei sein sollen – er war aber krank geworden.

Duno-Air hat bei den Behörden die Genehmigungen für mehrere Windräder beantragt – unter anderem in Klarenthal und am Burbacher Pfaffenkopf. Und wenn die Behörden diese Anträge positiv bescheiden sollten, dann wäre es für Duno-Air gut, wenn das noch 2016 geschehen würde – weil bestimmte Windrad-Projekte nur noch 2016 von staatlicher Seite gefördert werden.

Beim Info-Abend machten viele Bürger deutlich, dass sie die Windräder rundweg ablehnen. Die Arbeitsmedizinerin Dr. Eva Bohr warnte eindringlich vor den Gefahren des Niederfrequenz-Schalls, den die Windräder erzeugen. Dieser Schall, so erklärte Bohr, schade der Gesundheit. Zum Beleg verweise Bohr auf Studien nach denen die Din-Norm für Lärmgutachten unbrauchbar ist. Bohrs Kernargument: Wenn Niederfrequenz-Schall nach der Din-Norm gemessen wer-

de, dann lägen die Lärmquellen immer viel tiefer – also näher am Boden – als die Lärmquellen bei Windrädern. Joachim Sartorius vom LuA bestätigte Bohrs Zweifel an der Aussagekraft der Lärmprognose.

Problematisch könnten die Windräder auch für das Forsthaus Pfaffenkopf werden. 450 Meter Abstand, so hatte Thilo Wemmer von Duno-Air bei einer vorangegangenen Veranstaltung erklärt, seien hier nur einzuhalten – aber nach Messungen seines Unternehmens stünde die nächste Windkraftanlage in 497 Metern Abstand vom Forsthaus.

Dort lebt die Familie Wallacher – und sie sagt, Wemmer irrt, der Abstand sei deutlich geringer.

Jörn Wallacher ärgert sich aber auch über den Ablauf der Bürgerbeteiligung: „Einen Tag bevor das Thema auf der Tagesordnung des Umweltausschusses steht, und eine Woche ehe der Stadtrat das Einvernehmen dazu herstellen soll, kommen wir Betroffenen erst zu Wort.“ Christdemokrat Andreas Neumüller will als Stadtratmitglied dagegen stimmen, wie er auf der Versammlung ankündigte. Er fragte: „Es ist von einer Auslastung von 25 Prozent die Rede, lohnt sich das überhaupt?“ Ihm sei das Gebiet um den Pfaffenkopf als Naherholungsgebiet wichtiger.

Klaus Dieter Bachmann aus Von der Heydt brachte einen weiteren Aspekt zur Sprache. Entlang der denkmalgeschützten Häuser von der Heydts sollen im Zuge der Bauarbeiten rund 2000 Brummis vorbeibrausen.

Bachmann gab zu bedenken: „An der schmalen Straße gibt es keinen Bordstein, sie ist aber Schulweg.“ Das hält er für höchst gefährlich.

Klarenthaler fürchten um ihre Gesundheit

Bürgerinitiative gegen Windpark im Krughütter Wald warnt vor permanentem Lärm

Die Bürgerinitiative Gersweiler/Klarenthal gegen den Windpark im Krughütter Wald ist auf Jagd nach Unterschriften. Mehr als 700 sind bis jetzt zusammengekommen von Anwohnern, denen die geplanten Windkraftanlagen große Sorgen bereiten.

Klarenthal. „Unser Anliegen ist es, Wind zu machen“, sagt Gerhard Keuper. Der Rechtsanwalt erläuterte als Mitglied der „Bürgerinitiative Gersweiler/Klarenthal gegen den Windpark im Krughütter Wald“ (BI) bei einer Bürgerversammlung am Dienstag die rechtlichen Hintergründe zur geplanten Dritteinwendung. Etwa 150 Bürger hatten sich dazu eingefunden.

Die Dritteinwendung ist gemeinsam mit einer Unterschriftensammlung Teil der Mobilisierung gegen das Genehmigungsverfahren, das derzeit für die drei geplanten Windräder läuft. Damit soll der Einspruch der Bürger gegen

den Bau hörbar gemacht werden, der bis Juli 2017 abgeschlossen sein soll.

Die Anwohner befürchten wegen schädlicher Umwelteinwirkungen erhebliche Nachteile für die Gesundheit. Auf solche möglichen Gesundheitsbeeinträchtigungen und technische Details wies Christoph Braun und Birgit Grazdanow, Gründungsmitglieder der BI, in ihren Präsentationen am selben Abend hin. „Es sind sechs Fußballfelder, die weggerodet werden“, so Grazdanow. 207 Meter hoch (Nabenhöhe 149 Meter) sollen die drei Windräder jeweils sein. Als Größenvergleich diene der Kölner Dom mit seinen fast 160 Metern Höhe. Der Durchmesser der Rotoren beträgt 116 Meter.

Eines der großen Probleme sehen die BI-Mitglieder darin, dass der Windpark mit einem Abstand von etwa 930 Metern viel zu nah am reinen Wohngebiet geplant sei. Hier drohten Gesundheitsschäden vor allem

durch Infra- und tieffrequenten Schall. Hinzu käme permanenter Lärm mit 35 bis 39 Dezibel (entspricht einem Kühl-schrankbrummen). Ab 2017 sei das „Windturbinesyndrom“ im Leistungskatalog der Krankenkassen enthalten. Die Anlage sei auch wirtschaftlicher Unsinn, denn man lebe in einer windschwachen Region. Die Auslastung werde wohl bei 25 Prozent liegen.

Hier komme nun das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ins Spiel. Dies sehe vor, dass eine unprofitable Anlage dreimal so hoch wie eine profitable Anlage gefördert werde – allerdings nur bis Ende des Jahres. Ab dem 1. Januar seien dann nur noch profitable Anlagen oder solche mit Bürgerbeteiligungsförderungsfähig. Darüber hinaus rechne man mit massivem Wertverlust der Immobilienpreise von bis zu 40 Prozent. „Wir denken, man muss sich wehren“, so die Einschätzung von Birgit Grazdanow.



Das Rote Kreuz sorgt unermüdlich dafür, dass die Blutkonserven in Deutschland nicht ausgehen. SZ-ARCHIVSYMBLOFOTO: DRK

Dekanat Saarbrücken lädt zum Abend von Frauen für Frauen ein

Saarbrücken. Zur „2. Frauen-Soiree“ laden Frauen aus dem Dekanat Saarbrücken für Freitag, 25. November, ein. Der „Abend von Frauen für Frauen“ in der Wandelhalle der Basilika St. Johann beginnt um 19 Uhr. Auf dem Programm steht Musik von Diana Balanescu und Lobo Guerrero und vieles mehr. *red*

• Kontakt: Dekanat Saarbrücken, Telefon (0681) 767 023.

Anzeige
SPEZIALISTEN LEISTE
Fachbetriebe empfehlen sich:

Dörr GmbH
• Transporte
• Container-Dienst
• Baggerbetrieb
Industriegebiet am Bahnhof
66346 Püttlingen
Tel. 06899/64214
info@baustoffe-doerr.de
Großes Abhollager im Industriegebiet am Bahnhof Püttlingen

Zimmerei • Dachdeckerei • Klempnerei
HELMUT DÖRR
Tel. (068 06) 4259
66346 Kollerbach • Bergstrasse 21a
BIOHOLZHAUSBAU
www.holzhaeuser-im-saarland.de

ALNO KÜCHENWELTEN
by KÜCHEN JUNIUS
Alno Küchenwelten Saarbrücken
Wilhelm Junius GmbH
Bühler Straße 75, Godingen,
Tel.: (06 81) 87 16 17
www.alno-saarbruecken.de

WILLI MEISER
HEIZÖL online bestellen
Tel.: 06897 / 600999-0
www.Heizool-Meiser.de

MÜDEN
REINIGUNG
www.mueden.de

Der schöne Weg nach oben!
Der Meisterbetrieb für Treppen ob für Neu- oder Altbau!
Prediger Treppen
www.prediger-treppen.de
Industriest. 13, 66740 Saarouis, Tel.: 06831-2491

saarclean
wäscht • reinigt • liefert
Lieferservice für Saarbrücken
Hotline 0800-6810000
www.saarclean.de

G. Schiestel
*Fenster *Rollläden
*Reparaturdienst
*Markisen
Telefon (0 68 98) 3 36 36
Am Holzplatz 21 • Völklingen

Badmöbel – Alles für's Bad
eigene Herstellung
große Ausstellung
Staudt
Saarbrücker Str. 83
Tel. (06806) 7417
66265 Heusweiler
www.badmoebel-staudt.de

Fritz Widenmeyer SAAR HEIZÖL GmbH
Telefon 0681 / 815 001
www.oelheizung.info

Fenster • Haustüren • Markisen
www.ZEVE.INFO ☎ 962230
GWP KLINKENTHAL 66578 SCHIFFWEILER

DAS ONLINEBRANCHENBUCH
-die sinnvolle Ergänzung
www.blaue-branchen.de
TELEMEDIA
Saarbrücker Zeitung